SPREEBOGENFORMAT

hlb Bundesvereinigung

PRESSEMITTEILUNG

Spreebogenformat - Die neue Gesprächsreihe des *hlb* zur Entwicklung der HAW

Am vergangenen Freitag, 16. Mai 2025, trafen sich Vertreterinnen und -vertreter aus dem Umfeld der Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Berlin im sogenannten Spreebogenformat. Eingeladen hatte die *hlb*-Bundesvereinigung, die damit ein neues Gesprächsforum zu übergreifenden Angelegenheiten der Hochschulen für angewandte Wissenschaften begründet.

20. Mai 2025. Bei der ersten Ausgabe des Spreebogenformats des ***hlb*** ging es um zentrale aktuelle Themen, die die Entwicklung der Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) nach vorne bringen können. Angeboten wird das neue Format vom ***hlb,*** dem Berufsverband der Professorinnen und Professoren an Hochschulen für angewandte Wissenschaften, die ***die*** Stimme der angewandten Wissenschaften und die Grundrechtsträger der Wissenschaftsfreit sind. Sie geben Konzepten, Profilen bzw. Strategien ihrer Hochschulen durch ihr Wissen und mit ihren Erfahrungen in Forschung, Berufspraxis, Transfer und Innovation ein Gesicht und füllen sie mit Leben. Der ***hlb*** als ihr Berufsverband ist der Wissenschaftsfreiheit verpflichtet und neutral, sodass er einen einzigartigen Rahmen für einen unabhängigen und ergebnisoffenen Austausch zu den Belangen der HAW ermöglichen kann.

Der Einladung des ***hlb*** folgten 18 Vertreterinnen und Vertreter aus dem HAW-Bereich. Die Gesprächspartnerinnen und -partner aus Hochschulen, Berufsverbänden, Förderorganisationen und aus der Politik tauschten sich am vergangenen Freitagnachmittag über Perspektiven der von der Vorgängerregierung geplanten Deutschen Agentur für Transfer und Innovation (DATI) aus. Anlass war, dass die neue Bundesregierung Transfer stärken und beschleunigen will. Die neue Regierung plant als eine Säule der angekündigten Dachmarke „Initiative Forschung & Anwendung“ einen „Transferbooster“ mit den Transfer-Programmen des Bundesforschungsministeriums inklusive des DATI-Piloten unter Konsortialführerschaft der HAW. Dieses Momentum der politischen Öffnung für den Bedarf und die Anliegen von Hochschulen für angewandte Wissenschaften gilt es nun auszugestalten. Die Koalition greift auch den Gedanken einer spezifischen Fördereinrichtung für Transfer und in diesem Zusammenhang die erfolgreich pilotierte DATI auf. Der Koalitionsvertrag enthält dazu eine Vereinbarung zum Aufbau einer neuen Fördereinrichtung unter dem Namen „Deutsche Anwendungsforschungsgemeinschaft“. Noch in dieser Legislatur soll die Umsetzung dieses wichtigen Förderinstruments für anwendungsorientierte Forschung erfolgen. Der ***hlb*** sieht die Einbindung der Professorinnen und Professoren der Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie eine angemessene finanzielle Ausstattung als wesentliche Voraussetzungen für den Erfolg der neuen Fördereinrichtung.

Auf der Tagesordnung des Spreebogenformats stand auch das in mittlerweile zwölf Bundesländern eingeführte Promotionsrecht für Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Es ist eine Fortschreibung der beeindruckenden Entwicklung, die die Hochschulen für angewandte Wissenschaften in den letzten Jahren vollzogen haben. Anwendungsorientierte Forschung gehört inzwischen zu ihrem Aufgabenprofil, sodass das eigenständige Promotionsrecht zur Qualifikation des wissenschaftlichen Nachwuchses eine logische Entwicklung ist. Denn zur Erfüllung des Forschungsauftrags ist es unverzichtbar, auch den wissenschaftlichen Nachwuchs zu qualifizieren. Gerade in jenen Fächern, die nur an den HAW gelehrt werden, gibt es für den wissenschaftlichen

Postanschrift: Wissenschaftszentrum, Postfach 20 14 48, 53144 Bonn
Telefon: 0228 55 52 56 - 0 Telefax: 0228 55 52 56 - 99 E-Mail: hlb@hlb.de Web: www.hlb.de

Nachwuchs keine Alternative zum eigenständigen Promotionsrecht der HAW. Zu den unterschiedlichen Promotionsmodellen der Bundesländer kommt mittlerweile eine unübersichtliche Ausdifferenzierung auf der Verordnungsebene hinzu. Der ***hlb*** betonte zugleich sein Engagement für die Einhaltung von hohen Qualitätsstandards bei den Promotionsverfahren (nicht allein) an den HAW.

Das Spreebogenformat in Berlin wird vom ***hlb*** als neue Gesprächsreihe für HAW-Belange initiiert. Zielsetzung ist, gemeinsam über wissenschaftspolitische Prioritäten für die Hochschulen für angewandte Wissenschaften nachzudenken und die Aktivitäten zu koordinieren. Aus den verschiedenen Perspektiven der Teilnehmenden heraus sollen Ideen für die Zukunft unseres Hochschultyps entwickelt werden. Dabei soll das neue Gesprächsformat die wichtigsten Stakeholder aus dem Umfeld der Hochschulen für angewandte Wissenschaften auch mit Fachpolitikerinnen und -politikern zu einem Gespräch auf Augenhöhe zusammenbringen. Das Spreebogenformat dient dazu, die Kräfte zu vernetzen. Gemeinsame Positionierungen oder Stellungnahmen sind nicht Ziel dieses Dialogs, sehr wohl aber, gegenseitiges Verständnis für möglicherweise unterschiedliche Positionen der wissenschafts- und hochschulpolitischen Akteure zu entwickeln.

Ansprechpartnerin:
Dr. Karla Neschke
Stv. Geschäftsführerin
hlb Bundesvereinigung e. V.
E-Mail: karla.neschke@hlb.de
www.hlb.de

Die ***hlb***-Bundesvereinigung e. V. ist der Berufsverband der Professorinnen und Professoren an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland mit über 8.500 Mitgliedern. Sie ist der Wissenschaftsfreiheit verpflichtet, politisch und konfessionell neutral. Der ***hlb*** vertritt die gemeinsamen Interessen der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Seine Aufgaben sind insbesondere die Vertretung der gemeinsamen Interessen gegenüber den Gesetzgebungsorganen des Bundes und der Europäischen Union (EU) sowie gegenüber anderen Institutionen des Bundes und der EU, die Förderung und Weiterentwicklung der anwendungsbezogenen, berufsqualifizierenden, wissenschaftlichen Ausbildung und Forschung sowie der Fortentwicklung von Hochschulen, die Unterstützung der beruflichen Eingliederung der Absolventinnen und Absolventen dieser Hochschulen, die Zusammenarbeit mit geeigneten Organisationen oder Verbänden im In- und Ausland, die Unterstützung von Mitgliedsverbänden durch Dienstleistungen sowie Rechtsdienstleistungen durch Beratung, Beistand und Rechtschutz für die Mitglieder der Mitgliedsverbände. Die ***hlb***-Bundesvereinigung e. V. ist unter der Registernummer R000026 als Berufsverband im Lobbyregister für die Interessenvertretung gegenüber dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung registriert und beachtet die Grundsätze integrer Interessenvertretung nach § 5 LobbyRG.